

Produktname: ANG I Polyklonaler Kaninchen-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab06884**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	17kDa

Antigen-Informationen

Genname	ANG
Alternative Namen	ANG; RNASE5; Angiogenin; Ribonuclease 5; RNase 5
Gen-ID	283.0
SwissProt ID	P03950
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom N-terminalen Bereich des humanen N-terminalen ANG abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 11-60

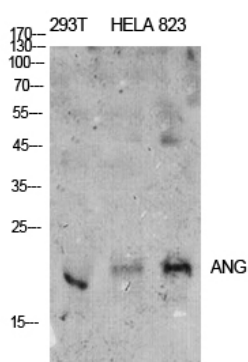
Hintergrund

Angiogenin (ANG) Homo sapiens. Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein äußerst potenter Mediator der Neubildung von Blutgefäßen. Es hydrolysiert zelluläre tRNAs, was zu einer verminderten Proteinsynthese führt, und ähnelt der pankreatischen Ribonuklease. Darüber hinaus besitzt das reife Peptid antimikrobielle Aktivität gegen einige Bakterien und Pilze, darunter *Streptococcus pneumoniae* und *Candida albicans*. Alternatives Spleißen führt zu zwei Transkriptvarianten, die für dasselbe Protein kodieren. Dieses Gen und das Gen, das für Ribonuklease der RNase-A-Familie 4 kodiert, teilen sich Promotoren und 5'-Exons. Jedes Gen spleißt in ein einzigartiges stromabwärts gelegenes Exon, das seine vollständige kodierende Region enthält. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2014], Achtung: Es ist unklar, ob Met-1 oder Met-3 der Initiator ist., Entwicklungsstadium: Geringe Expression im sich entwickelnden Fötus, erhöht im Neugeborenen und maximal im Erwachsenenalter., Erkrankung: Defekte im ANG-Gen sind die Ursache für die Anfälligkeit für amyotrophe Lateralsklerose Typ 9 (ALS9) [MIM:611895]. ALS ist eine degenerative Erkrankung der Motoneuronen in Kortex, Hirnstamm und Rückenmark. ALS ist durch Muskelschwäche und -atrophie gekennzeichnet., Funktion: Angiogenin fungiert möglicherweise als tRNA-spezifische Ribonuklease, die an Aktin auf der Oberfläche von Endothelzellen bindet. Nach der Bindung wird Angiogenin endozytiert und in den Zellkern transportiert, wodurch die für die Blutgefäßbildung notwendige Endothelinvasivität gefördert wird. Angiogenin induziert die Vaskularisierung von normalem und malignem Gewebe. Unterbindet die Proteinsynthese durch spezifische Hydrolyse zellulärer tRNAs. (Online-Informationen: Angiogenin) Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der pankreatischen Ribonukleasen. Gewebespezifität: Wird vorwiegend in der Leber exprimiert. Auch in Endothelzellen und Neuronen des Rückenmarks nachweisbar.

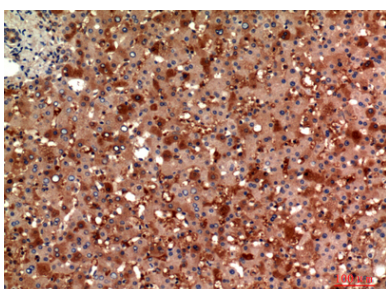
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von 293T-, HeLa- und 823-Zellen mit dem polyklonalen ANG-I-Antikörper. Der Antikörper wurde 1:500 verdünnt. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe, Antikörperverdünnung 1:100

